

MEDIENMITTEILUNG VOM 05. JUNI 2016

ABSTIMMUNG ZUR ÄNDERUNG DES FMEDG

Nach dem «Ja»: Solidarität mit Menschen mit Behinderungen

Inclusion Handicap hat das «Ja» vom heutigen Abstimmungssonntag zur Änderung des Fortpflanzungsmedizingesetzes (FMedG) mit Besorgnis zur Kenntnis genommen. Die Präimplantationsdiagnostik (PID) wird künftig nahezu schrankenlos erlaubt sein.

Mit der Zustimmung zum geänderten FMedG wird es erlaubt sein, sämtliche künstlich befruchteten Embryos mittels PID untersuchen zu lassen.

Trotz der neuen Möglichkeit muss das Recht auf Nicht-Wissen für werdende Eltern unbedingt gewahrt werden: Das heisst, sie dürfen zu keiner Untersuchung gedrängt werden. Dabei steht auch das medizinische Personal in der Pflicht: Es muss umfassend und transparent über Vor- und Nachteile der PID informieren.

Verständnis und Solidarität gefragt

Die Gesellschaft muss weiterhin uneingeschränktes Verständnis und Solidarität aufbringen, wenn Eltern ein Kind mit Behinderungen zur Welt bringen. Die Bedingungen für eine vielfältige Gesellschaft sind zu verbessern. Zu oft sind Eltern auf sich selber gestellt, da die Unterstützung mangelhaft ist.

Zu weit gehende Öffnung

Inclusion Handicap widersetzte sich nicht einer gemässigten Öffnung der PID und hatte die Verfassungsänderung im letzten Jahr unterstützt. Der Dachverband der Behindertenorganisationen befürwortete die PID bei Paaren mit schwerer erblicher Vorbelastung. So kann das Risiko vermindert werden, Kindern schwere, unheilbare und oft tödliche Krankheiten zu vererben.

Weitere Informationen:

[Vielfalt statt Selektion](#)

Auskunft:

Marc Moser, Kommunikationsverantwortlicher:

Tel.: 076 428 96 94, E-Mail: marc.moser@inclusion-handicap.ch

Inclusion Handicap ist die vereinte Stimme der rund 1,2 Mio. Menschen mit Behinderungen in der Schweiz. Der Dachverband der Behindertenorganisationen setzt sich für die Inklusion und den Respekt der Rechte und Würde aller Menschen mit Behinderungen ein. Inclusion Handicap vereint 23 schweizerische und sprachregionale Behindertenverbände und Selbsthilfeorganisationen, ist die Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung und bietet ihnen Rechtsberatung an.